



Die Norddeutsche Meisterschaft im Skateboarden zu Gast in Aurich

Die sage und schreibe 20. COS Cup-Serie wurde vom 03. bis zum 05. Februar in der Playground Skatehalle in Aurich eröffnet und zwar mit keinem geringeren Contest als der Norddeutschen Meisterschaft im Skateboarden. Die ersten Regionaltitel 2017 gehen an: Mika Möller, Guido Kappen und Annika Brockmann.

Mit einer Gesamtfläche von ca. 3.200m² und einer reinen Street/Ramp-Area, die auf über 1.100m² urbane Elemente, wie Stufen, Treppengeländer oder Bänke beherbergt, erwies sich dabei die größte Indoor-Skatehalle Deutschlands als prädestiniert für den Auftakt der Jubiläumsserie. Insgesamt sind genau 50 Skater nach Aurich gekommen und so mancher nahm sogar einen richtig langen Weg auf sich – die Bandbreite reichte hier von Gaggenau in Baden-Württemberg oder Würzburg in Bayern bis nach Schönberg im hohen Norden von Schleswig-Holstein. 37 Profi-Skateboarder, 5 Mädels und 8 Seniors (Ü30) gingen schließlich an den Start.

Bereits am Freitag konnten die ersten Fahrer im Rahmen des Open Practice loslegen. Wer da noch nicht dabei sein konnte, war spätestens am Samstag zu den Eliminations vor Ort. Leider verletzten sich bei den ersten Trainingseinheiten drei Skater. Dieses Los ereilte zwei Leute aus der Ü30-Gruppe sowie den zum vierten Mal in Folge amtierenden Deutschen Meister, Alex Mizurov. Alle, die heil geblieben sind, gaben aber zur Freude des zahlreich erschienen Publikums ihr Bestes. Entsprechend nah beieinander und auf hohem Niveau lagen die Punktwertungen im oberen Starterfeld der A-Klasse. Gleich 18 Pros qualifizierten sich fürs Semifinal und auch das Final wurde aufgrund des dreifach besetzten vierten Platzes von fünf auf sechs Teilnehmer aufgestockt. Am Ende setzte sich hier Sascha Scharf durch. Auf Platz Zwei und Drei folgten ihm Benedikt Schmidt und Tabo Löchelt. Der Titel des Norddeutschen Meisters im Skateboarden geht an den besten der Region, nämlich den Sechstplatzierten Mika Möller aus Osnabrück in Niedersachsen, der mit 13 Jahren gleichzeitig auch der jüngste Starter war. Die ersten Zehn haben sich außerdem für die offizielle Deutsche Meisterschaft im Skateboarden qualifiziert, die vom 03. bis zum 05. November im Europa-Park in Rust stattfinden wird. Darunter befindet sich auch der 14-jährige Jan Hellweg aus Jever, der in der Playground Skatehalle Aurich quasi zuhause ist.





- 1: Sascha Scharf
- 2: Benedikt Schmidt
- 3: Tabo Löchel
- 4: Justin Sommer
- 5: Pasquale Zollino
- 6: Mika Möller
- 7: Jan Hellweg
- 8: Ike Fromme
- 9: Gino Körner
- 10: Mike Brauer

Neben Jan, waren darüber hinaus vier weitere Locals der Auricher Skate-Szene mit von der Partie: Moritz Huesmann erzielte dabei die beste Wertung und besetzte den 20. Platz. Außerdem gehen noch Platz 23 an Berend Voss, Platz 24 an Alexander Baltes sowie Platz 31 an Lars Holzhüter.

Sowohl bei den Profis als auch in der Ü30-Gruppe wurde die finale Platzierung in einer Organized Jam Session entschieden. Das heißt, jeder Finalist beginnt mit einem einminütigen Introduction Run, an dessen Ende er noch einen letzten Trick machen darf. Nach dieser Vorstellungsrunde geht's mit der Jam Session weiter. Dabei versuchen die Skater nacheinander maximal drei Tricks in Folge zu stehen, klappt das nicht, der Fahrer bault also vorher, startet der Nächste. Das Ganze wiederholt sich dann acht Minuten lang. Auf diese Weise erzielte Julius Dittmann aus Münster den ersten Platz in der S-Division. Platz Zwei geht an den amtierenden Deutschen Meister der Seniors, Danny Klahold und Platz Drei an Guido Kappen aus Lingen Ems, der mit dieser Leistung bestes Nordlicht und daher gleichzeitig auch Norddeutscher Meister in der Ü30-Gruppe geworden ist.

- 1: Julius Dittmann
- 2: Danny Klahold
- 3: Guido Kappen
- 4: Tobias Springborn
- 5: Ingo Naschold
- 6: Thomas Gentsch

Die Mädels machten die Sache wiederum in zwei Single Runs untereinander aus. Dabei teilen sich die amtierende Deutsche Meisterin, Lea Schäfer aus Homburg sowie Jelena Lufen aus Berlin den ersten Platz. Der erste Regionaltitel der diesjährigen Serie geht an die Drittplatzierte Annika Brockmann aus Jever.



- 1: Lea Schäfer
- 1: Jelena Lufen
- 3: Annika Brockmann
- 4: Mascha Ahrens
- 5: Gienna Giese

Selbstverständlich durfte auch in der Playground Skatehalle Aurich der Best-Trick-Contest nicht fehlen – wie gewohnt ging es nach dem Finale und vor der Siegerehrung für alle Teilnehmer, die noch einmal zeigen wollten, was sie so drauf haben, an die Rails (Geländer) und das Publikum entschied: Dank einem hervorragendem 360Flip Backside Lipslide gewann hier Hyun Kummer und wurde dafür direkt mit 100 Euro in bar belohnt.

Für alle, die es diesmal nicht geschafft haben dabei zu sein oder sich zu qualifizieren, gibt es gute Nachrichten: Der nächste COS-Cup-Stop lässt nicht lange auf sich warten. Vom 10. bis zum 12. März geht es nämlich auf der PASSION Sports Convention in Bremen schon wieder weiter – Let's roll!

Alle Platzierungen der Norddeutschen Meisterschaft im Skateboarden und damit des ersten Qualifikationsstops sowie weitere Informationen rund um den COS Cup und die offizielle Deutsche Meisterschaft gibt es unter www.clubofskaters.de

